

V E R E I N S Z E I T U N G

des Pony - und Reitclubs Volkmarode e.V.

MORITZ



Heft 1 - 1989

Editorial

Liebe Clubmitglieder !

1988 war ein Jahr, das für den Verein nicht einfach war. Neben den beiden wiederum erfolgreich verlaufenen Turnieren und verschiedenen anderen Veranstaltungen von Jugendlichen und Erwachsenen gab es jedoch auch manche Probleme und Auseinandersetzungen unter den Mitgliedern.

1989, ein neues Jahr, sollte wieder etwas Ruhe in den Verein bringen. Dieses ist jedoch nicht auf die in diesem Jahr stattfindenden Veran-

staltungen zu beziehen. Für jeden wird etwas Interessantes dabei sein. Die Durchführung dieser Unternehmungen ist jedoch nicht ohne Arbeit von Seiten der Mitglieder möglich. Durch gemeinsame Arbeit und Vergnügen wird der Aufbau einer reiterlichen Gemeinschaft erst möglich.

Und nun viel Spaß beim Lesen der nun schon 20. Ausgabe.

Ralf Jaenicke (Schriftwart)

Herausgeber: Pony - und Reitclub Volkmarode e.V.

Redaktion:

Ralf Jaenicke
Okerstraße 8 a
3300 Braunschweig

☎: 0531 / 42241



20. Ausgabe * 7. Jahrgang * 30. März 1989

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Jaenicke

Textbearbeitung:
Jaenicke, Rothert, Dora,
Oppermann, Ahlbrecht

Foto:
Jaenicke, CICERO

Anzeigenleitung:
Jaenicke

Druck:
Beyrich

Auflage:
150 Exemplare , 3 mal jährlich

Inhalt

- Seite 2 Impressum
- Seite 3 Pferdehaftpflichtvers.
- Seite 4 Verschiedenes-Termine
- Seite 6 Hauptversammlung
- Seite 8 Fahnenjagen in Schapen
- Seite 9 Reithallenplan '89
- Seite 10 Gründungsgeschichte
- Seite 12 Weihnachtsreiten
und Weihnachtsfeier
- Seite 14 Reiterball im Reitersaal
- Seite 16 Faschingsreiten
- Seite 17 Turniervorbericht
- Seite 18 Ausrüstung des Pferdes
Teil VI

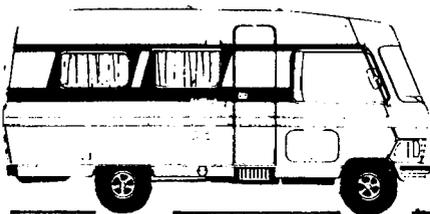
Tierhalter Haftpflichtversicherung

Am 5. Januar war Herr Kertscher von der Uelzener Versicherung in unserer Donnerstagsversammlung zu Gast. Er referierte über die Tierhalter-Haftpflichtversicherung (THV).

Die THV ist keine Pflichtversicherung. Wichtig ist, daß beim Pferd (Reiter) die Verschuldungshaftung nicht gilt. Nur bei der gewerblichen Tierhaltung muß die Schuld des Halters nachgewiesen werden. Dieses bedeutet, daß der Reiter eines Pferdes für den angerichteten Schaden mit seinem privaten Vermögen die volle Haftung übernehmen muß. Die Schuldfrage ist dabei unerheblich. Aus diesen Gründen ist eine entsprechende Absicherung in Form einer THV notwendig. Dabei müssen einige wichtige Punkte beachtet werden: Die Deckungssumme sollte möglichst ohne Begrenzung gewählt werden (bei Umweltschäden sind Kosten über 1. Mio DM sehr schnell erreicht), mindestens jedoch 1. Mio DM. Schmerzensgelder sollten bis zu einer Summe von mindestens 20000.- DM gedeckt sein. Beim Ausleihen eines Pferdes ist mit dem Leihher eine Haftungsvereinbarung abzuschließen, da

sonst der Besitzer für Schäden am Reiter die volle Haftung übernehmen muß (Krankenkosten, Verdienstausschlag, Schmerzensgeld, Rente usw.). Diese Kosten deckt die THV auf keinen Fall. Man sollte auch beachten welche Fälle meistens nicht versichert sind und diese dann mit einer Zusatzprämie absichern.. Die THV haftet nämlich meistens nicht bei Schäden an gemieteten Gegenständen wie z.B. Pferdetransportern und bei Schäden an auf dem Reiterhof abgestellten PKW's. Die THV bietet auch keine strafrechtliche Absicherung. Kutschen müssen extra versichert werden, da sie ein höheres Risiko tragen. Auch Vereinspferde müssen THV versichert sein (ist geschehen). Bei der Haftung im Unterricht spielt die Schuldfrage wieder eine große Rolle. Durch eine Satzungsänderung (siehe Bericht Hauptversammlung) schließt der Vorstand die Haftung des Vereins beim Reiten und Umgang mit Vereinspferden aus. Eine (Reiter-) Unfallversicherung sichert auch das Sportrisiko des Reiters ab (Invaliditätssumme, Krankenhaus- und Genesungsgeld).

rajae



**Wir vermieten
komplett ausgestattete
Wohnmobile zu einem
festen Tagespreis!**

**Jeden Tag ein neues Urlaubsziel
mit dem Hymer-Wohnmobil**

D. Brock
Hordorfer Str. 140 A 3300 BS-Schapen Tel. 0531/36 01 38

Verschiedenes – Termine

Neue Mitglieder

Gerwien, Susanne aktiv
An der Bahn 1, 3300 Braunschweig
☎ 05307 - 5279

Gerwien, Kerstin aktiv
Eichenweg 1a, 3300 BS-Bienrode
☎ 05307 - 6151

Felkenneyer, Jürgen förd.
Sabrina jugdl.
Neue Str. 11, 3302 Cremlingen 1
☎ 05306 - 5192

Wir gratulieren zu runden Geburtstagen

Am 13.03.1989 feierte Claus Bünz seinen 50zigsten Geburtstag.

Fahnenjagen "Hohe Tor"

Am Samstag, den 15.07.1989 findet der Umzug durch das Hohe Tor und das anschließende Fahnenjagen am Madamenweg auf dem Festplatz statt. Umzugsbeginn ist um 14 Uhr. Meldeschluß ist der 15.04.1989. Nähere Informationen hierzu, sind am Vereinsbrett in der Reithalle zu entnehmen.

Nachwuchs im Verein

Der Ponyclub gratuliert der Familie Eggers zu ihrem am 16.03.1989 geborenen Sohn Tihlo.

Turniererfolge

Diejenigen, die hier im Moritz und eventuell in der Braunschweiger Zeitung genannt werden möchten, müssen ihre Erfolge möglichst noch am jeweiligen Turnierwochenende mir, Ralf Jaenicke, telefonisch ☎ 0531-42241 mitteilen.

Geburtstagsgeschenke vom Verein

Ab sofort werden Geburtstagsgeschenke vom Verein nur noch anlässlich der Vollendung des 65zigsten Lebensjahres überreicht.

Ponystunde für unsere Jüngsten

Samstags um 15 Uhr gibt Frau Käthe Dora den Jüngsten auf Ihren Ponys die Möglichkeit, erste Erfahrungen auf den Ponys zu sammeln und Vertrauen zu ihnen zu entwickeln. Wer mitmachen möchte, sollte sich vorher bitte an Frau Dora wenden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Haftungsvereinbarung beim Verleih von Reitpferden

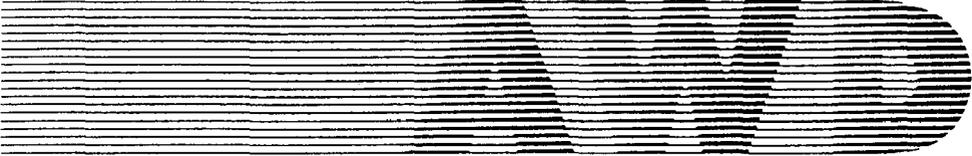
Verleiht ein Besitzer sein Pferd an einen anderen Reiter, so muß er für Schäden, die diesem beim Reiten zugefügt werden, haften (Siehe Seite 3). Deshalb sollte folgender Text vom Leihverleiher unterschrieben werden, damit der Verleiher nicht für den Reiter haften muß.

Ich erkenne an, daß ich das Pferd.... von Herrn/Frau.... auf eigenes Risiko reite. Ich erkläre, daß ich Herrn/Frau.... aus irgendwelchen Schäden, die mir im Zusammenhang mit dem Reiten des Pferdes.... entstehen, nicht in Anspruch nehmen werde. Ferner erkläre ich, daß ich Herrn/Frau.... von allen Ansprüchen frei halte, die Dritte an ihn/Sie stellen, wenn diese durch mein Reiten mit dem Pferd.... in irgendeinerweise geschädigt werden.

Turniere Kat C. und Kat. B

Am 29./30. April findet das Turnier der Kat C. und am 16./17. September in Braunschweig-Volkmarode statt. Näheres Artikel Seite 17.

rajae



ALLGEMEINER WIRTSCHAFTSDIENST

Gesellschaft für Wirtschaftsberatung
und Finanzbetreuung mbH

- **Für Ihr** Eigenheim die günstigste Finanzierung
- **Für Ihr** Geld die besten Zinsen
- **Für Ihren** persönlichen Schutz den richtigen Partner
- **Für Ihr** Geld die Anlage mit Zukunft
- Wir sind **unabhängig** und beraten **neutral**

**Wenn wir Sie auffordern
zu vergleichen,
sind wir sicher,
daß wir gewinnen
und somit auch Sie.**

Dirk Günther – Wirtschaftsberater

Büro: Petritorwall 28
3300 Braunschweig
☎ 0531/17031
Telefax: 0531/17296

Privat: Frankfurter Str. 34
3320 Salzgitter 31
☎ 05341/260415

Hauptversammlung 1989

Einmal im Jahr muß der Vorstand den Mitgliedern des Vereins über alle finanziellen und sportlichen Belange Rechenschaft ablegen. Zum 23. Februar wurde deshalb in Braunschweig, in den Giesmaroder Turm eingeladen. Das Echo war erfreulich. Karl-Albert Biermann konnte wieder, wie in den vergangenen Jahren, von einer guten finanziellen Basis des Vereins berichten. Auch die sportliche Bilanz des Vereins für 1988 war recht positiv, obwohl einige unserer Leistungsträger durch ihr Eintreten in den Beruf nicht so aktiv waren.

Leider war die Mitgliederzahl insgesamt leicht rückläufig (1988 [161], 1987 [169]). Um dem wirksam begegnen zu können, wäre eine größere Reithalle sicher von enormen Vorteil, den nicht nur in der nassen und kalten Jahreszeit gibt es Probleme, auch für einen guten Reitunterricht wäre sie dringend nötig. Die Bauvoranfrage ist aber immer noch nicht endgültig entschieden. Eine Beschallung der Halle ist endlich geplant. Die Anschaffung einer Pferdelaufanlage wird erwogen.

Karl-Albert Biermann lobt die Ar-



Karl-Albert Biermann
(1. Vorsitzender)



Helmut Salge
(2. Vorsitzender)

HELMUT JUNGE
Malermeister

SCHAPEN

Tel. 0531/ 36 00 95

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

belt des Vergnügungsausschusses, der mit seinem Einsatz wesentlich dazu beiträgt, das der Verein finanziell eine gesunde Basis hat. Er hebt aber auch die Aktivitäten der Jugendlichen hervor. Besonders genannt seien hier die Vorführung beim Reiterball, das Osterfeuer, das Organisieren des C-Turniers sowie eines Grillabends und schließlich die Reise nach Berlin. Ralf Jaenicke gebührt ein besonderer Dank dafür, daß er mit dem "Moritz" eine zuverlässige Informationsquelle stellt.

- Claudia Bünz
- Anette Mosler
- Sigrid Knoche
- Lothar Fischer

Karl-Albert Biermann, Helmut Salge und Dr. Helmut Rotherth erhalten die Ehrennadel in Silber für ihre besonderen Verdienste um den Verein.

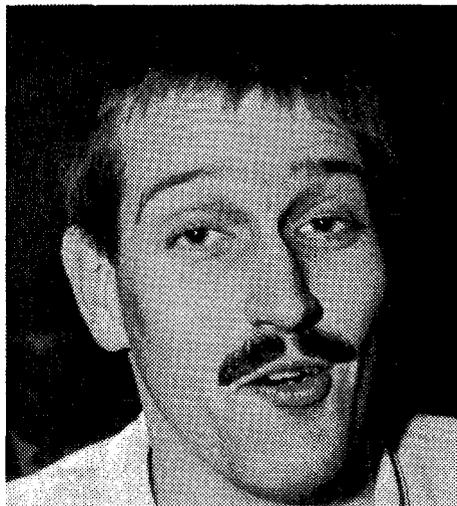
Nach den Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

| | |
|----------------|------------------------|
| K.-A. Biermann | 1. Vorsitzender |
| Helmut Salge | 2. Vorsitzender |
| Ralf Jaenicke | Schriftwart |
| Wiltrud Jagow | Kassenwartin |

Für die 10-jährige Mitgliedschaft werden mit der Ehrennadel geehrt:



Wiltrud Jagow
(Kassenwartin)



Ralf Jaenicke
(Schriftwart)

Stadtbackerei

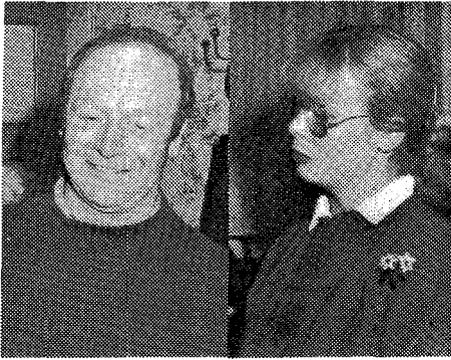


Konditorei

Ihr Bäcker- und Konditormeister

Karl Milkau

Geschäfte in allen Stadtteilen Braunschweigs



Werner Fischer (Sportwart) Gundula Fischer (Reitwartin)



Dagmar Pook (Jugendleiterin) Hanna Wille (Jugendsprecher)

Werner Fischer Sportwart
Dagmar Pook Jugendleiterin
Gundula Fischer Reitwart

Hanna Wille wurde zum Jugendsprecher gewählt.

Als Antrag wurde eine Satzungsänderung eingebracht, die die versicherungsrechtliche Absicherung des Vorstandes beim Reitunterricht und im Umgang mit Vereinspferden vorsieht. Ein zweiter Änderungsan-

trag verankert den Jugendsprecher als Organ des Vereins in der Satzung. Unter dem Punkt "Verschiedenes" berichtet Karl-Albert Biermann kurz vom Jägerfrühstück, einer Veranstaltung, die helfen soll, den Umgang mit den Landwirten und Jägern beim Ausreiten zu verbessern. Um 22 Uhr schließt K.-A. Biermann die Versammlung.

Anneliese und Helmut Rothert

Fahnenjagen in BS-Schapen

Nach alter Tradition findet am 30. Juni 1989 in Schapen wieder ein Fahnenjagen statt. Fahnenjagen oder Ringreiten ist ein althergebrachter Reitsport, der früher auf allen Dörfern im norddeutschen Raum gepflegt wurde. Er stellt schon einige Anforderungen an den Reiter oder die Reiterin; denn es gilt im vollen Galopp Ringe aufzuspießen bzw. abzustechen, die von Durchlauf zu Durchlauf immer kleiner werden.

Als Lohn winkt dem Sieger eine schöne Trophäe "Die Fahne", handgemacht aus Holz und bunt bemalt, wie sie an vielen alten Schapenern Häusern zu bewundern ist. Also "Reitersleute", alt und jung, auf nach Schapen zum Fahnenjagen. Der geringe Einsatz lohnt sich immer.

Zu gegebener Zeit werden die Teilnahmebedingungen durch einen Aushang in der Reithalle bekannt gegeben. Bitte haltet Euch den Termin frei und schaut hin und wieder in die Reithalle.

Reinhard Oppermann

Achtung letzte Meldung

Am 4. April findet in der Reithalle auf Fischers Hof um 17 Uhr ein Doppellongentraining bei Landes-trainer Hermann Göbber statt.

Achtung letzte Meldung

Reithallenplan Frühjahr '89

Reithallenplan des PRC Volkmarode

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerst. | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--|------------|--------------------------------------|
| 08 ³⁰ - 09 ⁰⁰ | | Fischer | | | | | |
| 09 ⁰⁰ - 10 ⁰⁰ | | | Fischer | | 9 ³⁰ -12 ⁰⁰ Therapeutisches Reiten | | |
| 10 ⁰⁰ - 11 ⁰⁰ | Fischer | | | Fischer | | | |
| 11 ⁰⁰ - 11 ³⁰ | Fischer | | | | | | |
| 11 ³⁰ - 12 ⁰⁰ | | | | | | | |
| 12 ⁰⁰ - 15 ⁰⁰ | | | | | | | |
| 15 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰ | | | Fischer | Fischer | | Reitstunde | ab 13 ⁰⁰ Uhr Stallruhe |
| 16 ⁰⁰ - 16 ³⁰ | Fischer | Fischer | | Fischer | | | |
| 16 ³⁰ - 17 ⁰⁰ | | | | | | | |
| 17 ⁰⁰ - 17 ³⁰ | | | | 17 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ | | | |
| 17 ³⁰ - 18 ⁰⁰ | Fischer | | | Fischer | | | |
| 18 ⁰⁰ - 18 ³⁰ | Fischer | Fischer | | Alpheus | | | |
| 18 ³⁰ - 19 ⁰⁰ | | | | | | | |
| 19 ⁰⁰ - 19 ³⁰ | 19 ³⁰ - 22 ⁰⁰ | 19 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ | 19 ³⁰ - 22 ⁰⁰ | Alpheus | 18 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰ | | |
| 19 ³⁰ - 20 ⁰⁰ | | | | | | | |
| 20 ⁰⁰ - 21 ⁰⁰ | | Dora | | | | | |
| 21 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰ | | 21 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰ | | | | | |
| ab 22 ⁰⁰ | Stallruhe | Stallruhe | Stallruhe | Stallruhe | Stallruhe | Stallruhe | |

Dieser Plan zeigt Euch die Reithallenbelegung des Frühjahres 1989. Ohne Probleme sind die Zeiten der Reitstunden bzw. die freien Hallenzeiten abzulesen. Ich bitte darum, daß diese Zeiten eingehalten werden und daß sich alle Reiter in der Halle diszipliniert verhalten (beim Reiten sowie beim Trockenreiten). Dieser Plan wird demnächst in der Reithalle im DIN A4-Format zum Mitnehmen ausliegen. Änderungen des Planes sind nicht auszuschließen, werden aber in der Halle am Brett ausgehängt.

rajae

Fenster+Türen (Holz+Kunststoff) Treppen

Möbel + Innenausbau + Restauration

Tischlerei + Bestattungen

R. OPPERMAN + SOHN

gegr. 1903

Schapenstraße 20

BS (05 31) 3 69 94

Gründungsgeschichte des Pony - und Reitclubs Volkmarode e.V. u.U.

In einer der ersten Ausgaben vom "Moritz" versuchten Claudia Determann und ich die Vereinsgeschichte von Anfang an nachzuvollziehen. An dieser Stelle soll der Werdegang des Vereins noch einmal dargestellt werden.

1968:

Erstmals traten einige Ponybesitzer zusammen: Mühlberg, Hering, Kernitz, Milkau, Junge, Fischer, Kreuzkam, Saalbach, Telge und Pfeifer. Diese stammten zum größten Teil aus Riddagshausen. Die gebildete Interessengemeinschaft nannte sich Ponyclub Riddagshausen, die jedoch nicht in das Vereinsregister eingetragen war.

1969:

Als Versammlungsort wurde der Grüne Jäger gewählt, wo man Pläne für gemeinsame Unternehmen wie Treffen, Ausritte, Teilnahme an Ponyquadrillen auf Schützenfesten, Fahnenjagen am Hohetor, Kutschfahrten usw. schmiedete. Höhepunkt des Jahres sollte das 1. Ponyturnier auf Fischers Hof sein, welches im kleinen Kreis stattfand. Spring- und Dressurprüfungen sowie Wagenprüfungen für Ponys (Kreuzkam, Junge, Telge, Fischer) waren vorgesehen. Nicht alle Ponys waren in Turnierstimmung. Das Pony von Fräulein Frantzen wollte zeigen was in der Ponysprache "mit Voldampf voraus" bedeutet. Alle anderen 30 Ponys ließen sich gerne anstecken und preschten hinterher. Sehr zum Leidwesen ihrer Besitzer mußte man sie mühsam einfangen.

1970:

Herr Rutzen (Reiterstaffel der Polizei) wurde unser erster Reitlehrer und erster Vorsitzender. Es wurden kleine Trecks unter anderem nach Großsteinum und Glentorf veranstaltet. Väter begleiteten ihre Kinder mit dem Fahrrad. Versorgt wurde man damals schon

durch Milkau's Kuchen und selbstgegrillte Bratwürste. Die Jugend schlief anspruchslos im Heu, die Erwachsenen dagegen gar nicht. Die Rückreise fand mit mehr oder weniger schwerem Kopf statt.

1971:

Das 2. Ponyturnier des Vereins fand im Polizeistadion statt. Richter war damals Herr Schütte. Wegen Unwissenheit fand dieses Turnier ohne Genehmigung der FN statt, was leider nicht ohne Folgen blieb. Mitte des Jahres trat Herr Rutzen zurück. Herr Karl-Albert Biermann leitete den Verein kommissarisch bis zur Generalversammlung, in der er als 1. Vorsitzender bestätigt wurde. Nach dem Beschluß der Versammlung wurde der aus der Riddagshäusener Interessengemeinschaft hervorgegangene neue Verein Pony - und Reitclub Volkmarode e.V. u.U. am 23. November gegründet und von Karl-Albert Biermann in das Vereinsregister eingetragen. Der Verein ist Mitglied im Niedersächsischen Reiterverband e.V. und im Landessportbund e.V. Niedersachsen (Aufnahme erst 19.04.73). Der Verein muß sich an die Bestimmungen und Vorschriften beider Organe halten, kann aber ansonsten selbstständige Entscheidungen treffen.

1972:

Der Verein wurde in den Bezirksreiterverband Braunschweig und in den Reiterverband Hannover-Bremen aufgenommen. Die Voraussetzungen für ein geregeltes Turnier- und Vereinsleben waren geschaffen. Es fand das erste Turnier unter dem Namen PRCV auf dem Franzschen Feld statt. Parcourschef war Frank Uhde (Reitlehrer RuFV Braunschweig), später Herr Hundeshagen. Es wurden Spring- und Dressurprüfungen sowie Reiter-spiele, Schaubilder und Quadrillen geboten. Die Schirmherrschaft hat-

te der Landkreis Braunschweig, vertreten durch Landrat Lauenstein, übernommen.

Bis 1981 wurden die Turniere auf dem Franzschen Feld abgehalten. Seit 1982 findet unser "großes Turnier" (Kat. B(C)) In jedem September auf dem Gelände des PRC Volkmarode auf Fischers Hof statt, das seit 1980 zwei - bzw. dreitägig durchgeführt wird. Seit 1975 veranstaltet der Verein im Mai einen eintägigen Reiterstag für die

Vereinsmitglieder. 1987 wurde dieser Reiterstag durch ein zweitägiges C-Turnier abgelöst.

Natürlich gab es in jedem Jahr noch viele andere Veranstaltungen, über die hier nicht berichtet werden kann, da es keine vollständigen Aufzeichnungen gibt. Seit 1983 jedoch können alle Veranstaltungen des PRC Volkmarode in der Vereinszeitung des Vereins lückenlos nachgelesen werden.

Claudia Determann / rajae

Euro Lloyd

Reisebüro






Pauschal oder individuell – Euro Lloyd Reisebüro hat für jeden das richtige Urlaubsangebot

Was auch immer Sie wünschen, im Euro Lloyd Reisebüro bekommen Sie alles, was mit Reise und Ferien zu tun hat. Vom Bahn- oder Flugticket bis zum kompletten Urlaubsarrangement zu Originalpreisen.

Ihr Euro Lloyd Reisebüro hat alle erforderlichen Lizenzen und führt die Programme aller namhaften Reiseveranstalter, zum Beispiel TUI (Dr. Tigges, Hummel, Junior-Club-Reisen, Scharnow, Touropa und twen-tours), DER, Airtours, Seetours, Club Méditerranée und viele andere mehr. In Ihrem Euro Lloyd Reisebüro werden Sie jederzeit freundlich, individuell und umfassend beraten.



TUI

Club *ψ* Méd.



seetours
International

Euro Lloyd Reisebüro

Kurt - Schumacher - Str. 21
3300 Braunschweig
Telefon 0531 / 71058

Euro Lloyd Reisebüros gibt es in Augsburg · Berlin · Bielefeld · Bonn · Braunschweig · Bremen · Düsseldorf · Duisburg · Eschborn/Leunus · Frankfurt · Gönzburg · Hamburg · Hannover · Köln · München · Schwelm · Stuttgart · Wuppertal



Bilder Etage

Ein ganzes Haus voller Bilder.

Horst Jaeschke zeigt Ihnen gern, wie Sie mit einem Bild Ihrer Wohnung (Ihrem Büro?) eine persönliche Note geben können.

Bummeln Sie doch einmal ganz unverbindlich durchs Haus.

Braunschweig
... direkt am Ringerbrunnen



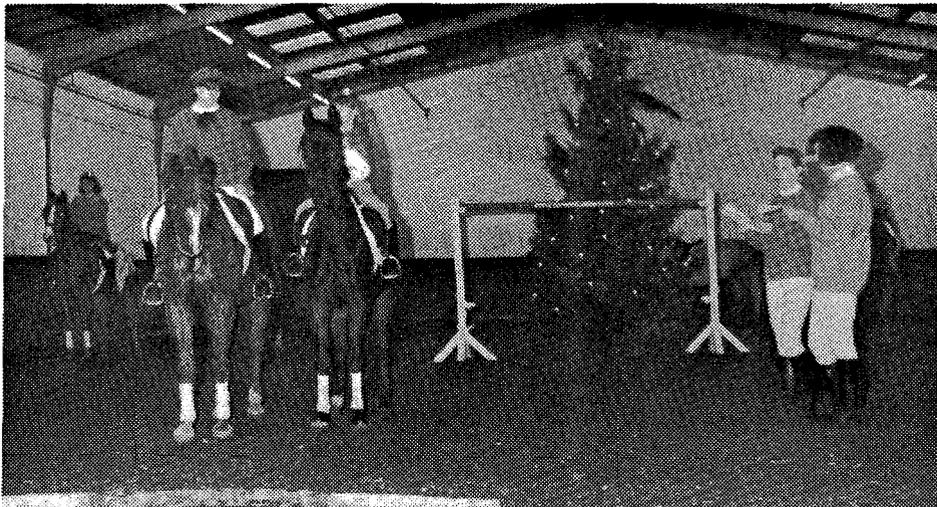
Weihnachtsfeier mal anders – warmes Wetter

4. Advent – Weihnachten

Am 4. Advent, den 18.12.1988, fand bei sehr schlechtem und warmem Wetter das alljährliche Weihnachtsreiten in der Reithalle statt.

Frau Dora stellte eine Quadrillie, zusammengestellt aus jüngeren Volkmaroder Reitern, vor. Die Figuren der kreativen Quadrillie wurden von den Reitern und Pferden äußerst exakt geritten. Die Zuschauer waren begeistert von der wunderbaren Vorstellung. Nach dem Schlußaufmarsch der Reiter sagten Isabel Duve und Alexander Geiß, sowie Ann-Kathrin Duve und Inke

zum Weihnachtsreiten bei. Anke Pook und Sylvia Unterreiner studierten auch in diesem Jahr wieder ein Weihnachtsmärchen ein. Das Märchen von den "Drei Schwestern mit den gläsernen Herzen" war sicherlich den meisten Zuschauern an diesem Sonntag unbekannt und zog somit das Interesse aller an sich. Die Jugendlichen waren mit ihren Ponys und Pferden ungeheuer eifrig und begeistert bei ihrer Auf-führung und zogen die Zuschauer in ihren Bann. Diese Vorführung sollte allen klar gemacht haben, daß unsere Jugendlichen bereit sind, sich aus



Ein Teil der Akteure beim diesjährigen Weihnachtsmärchen in der Reithalle.

Dieckhöner ein Gedicht auf. Die Darbietung wurde so zu etwas Besonderem und mit viel Beifall bedacht.

Gundula Fischer stellte eine Abteilung der etwas älteren Reiter auch in einer Quadrillie vor. Auch hier wurden tolle Figuren gezeigt, die jedoch hin und wieder durch die Weihnachtsvorfreude einiger nicht ganz so gelangen.

Natürlich boten auch die Jugendlichen mit ihren Ponys ihren Teil

eigenem Antrieb für eine Sache zu engagieren.

Nach einem neuen Konzept kam jetzt nach dem sportlichen Teil der Weihnachtsmann auf einer Kutsche sitzend, die von zwei Ponys gezogen und Reinhard Oppermann gefahren wurde, in die Halle. Der Weihnachtsmann, Käthe Dora, ließ keinen Zweifel offen, daß auch schon im Himmel die Emanzipation Einzug gehalten hat. Bevor nun die Geschenke verteilt wurden, sagte Viola Brock ein Gedicht auf und

spielten Britta Dieckhöner und Ann-Cathrin Duve zusammen Blockflöte. Alle drei waren zusammen mit dem Weihnachtsmann in die Halle eingefahren. Bevor nun der Weihnachtsmann die Geschenke verteilte, richtete er noch einige Verse an die Anwesenden.

Nach dem reiterlichen Teil wurde zum Gemütlichen übergegangen. Im 10er-Stall neben der Reithalle wurden mehrere dutzend Ballen Stroh ausgelegt, um Tische und Stühle zu haben. Ungefähr 30-40 Jugendliche und Erwachsene saßen nun im Stall zusammen, um Kuchen, Kaffee und Brote zu genießen und ein bißchen zu plaudern. Käthe Dora ist dabei noch für ihren Einsatz bei der Or-

ganisation und der Bewirtung zu danken.

Weihnachtsreiten und Weihnachtsfeier fanden in den letzten Jahren immer voneinander getrennt, vormittags und nachmittags, statt; jedoch in letzter Zeit waren immer weniger zur Weihnachtsfeier erschienen. Darum überlegte man sich bei einer der monatlichen Versammlungen am 1. Donnerstag im Monat eine Alternative hierzu, die, obwohl ich ihr erst skeptisch gegenüberstand, als recht gelungen zu bezeichnen ist. Man sollte die Zusammenlegung von Weihnachtsfeier und Weihnachtsreiten am Vormittag des 4. Advents beibehalten.

rajae



Der Weihnachtsmann wünschte allen ein Frohes Weihnachtsfest 1989.

**Reitsportbedarf & eigene
Sattlerei**

Ihr Fachgeschäft

mit der großen Auswahl,
für alles, was sich
Pferd und Reiter wünschen.

„Mitglied im Arbeitskreis Ausrüstung von Reiter und Pferd“ (FN)

3300 Braunschweig
Auguststraße 11
Telefon (05 31) 4 28 48

Parkmöglichkeiten
direkt vor dem Haus

ULMA GmbH

Top-Modenschau aus dem Hause "Yves Saint Laurent"

Reiterball im Reitersaal

Im Weddeler Hof (ehemals Gästehaus Niemann) trafen sich Freunde und Mitglieder des Vereins zum alljährlichen Reiterball des Pony- und Reitclubs Volkmarode. Das in diesem Jahr etwas weniger Gäste zu begrüßen waren, tat der ausgezeichneten Stimmung am Reiterballabend keinen Abbruch. Ca. 230 Gäste waren zu dem um eine Woche verschobenen Reiterball am 10. März erschienen.

Höhepunkt des Abends war die exklusive Modenschau aus Volkmarode mit einer außergewöhnlichen Creation der neuen Modeschöpferin Frau Lisa Fischer. 12 Herren und

eine Dame des Ponyclubs warfen sich in die Top-Modelle und wagten sich unter der Präsentation von Frau Uta Klock auf den Laufsteg, um sich und die Kollektion den Gästen zu zeigen. Nach ausgewählter Musik mußte jedes Mannequin sein besonders auf ihn abgestimmtes Modell präsentieren. Die Vorstellung jedes einzelnen war faszinierend.

Volker Mempel betrat als Veronique im Dirndl den Laufsteg. Reinhold Klock präsentierte die Kollektion des Tennisgirls Steffi. Karl-Albert Biermann zeigte als werdende Mutter Bella Donna Umstandsmoden.



Von li. nach re.: Twiggy und Elizabeth, Fergy, das Brautpaar.

Getränke Venzke GmbH

Volkmarode

3300 Braunschweig · Kirchweg 9

Bei Familienfeiern Lieferung frei Haus Telefon 361294

Elegante Nachmittagsmode bot uns Immo Salge als Gigi. Helmut Rothert und Dieter Küchenthal als Twiggy und Elizabeth ließen den Modetrend auf der Rennbahn erkennen. Mit Anmut und Eleganz zeigte Helmut Junge als Anuschka die aktuelle winterliche Abendgarderobe. Im harten Discosound fegte das Disco-Girl Fergy alias Hans-Georg Duve über den Laufsteg. Damit es im Bett so richtig nett wird, stellten Hans Jagow als Susi und Werner Fischer, der als Lola recht verführerisch aussah, Nachtmode vor. Auch die Hochzeitsmode durfte nicht fehlen. Elegant schritten Gerhard Matheis als Braut und Anneliese Rothert als Bräutigam nach dem Hochzeitsmarsch den Laufsteg auf und ab. Am Ende durfte natürlich auch die Bademode nicht fehlen.

Heinz Kreuzkam präsentierte die Bademode für die Dame und ließ dabei auch "etwas" unverhüllt.

Die Ballgäste waren von der Kollektion und ihrer Darbietung derart begeistert, daß sie minutenlang Beifall klatschten.

Nach dieser wunderbaren Showeinlage unserer Mitglieder kamen die Ballgäste so richtig in Schwung. Dazu animierte auch die prachtvolle Ausschmückung des Reiterballsaales im Weddeler Hof, die als fester Bestandteil des Saales auch nach unserem Ball bestehen bleibt. Auch die Kapelle "The Funny's" trug zur guten Stimmung am Abend ihren Teil bei. Die ganz Standfesten hielten es bis um halb vier aus.

rajae



Schlußeinmarsch der Mannequins mit ihrer Modeschöpferin in der Mitte.



Reformhaus Biermann

Das Fachgeschäft für gesunde Ernährung

Braunschweig, Kastanienallee 54, Tel. 78634 + Bohlweg 31, Tel. 73218

Am 5. Februar nach einem Jahr Pause – Faschingsreiten Helau und Alaaf, die Jecken waren los!

In unserem Land
man höre bloß
die ganzen Jecken
waren los.

Und auch Ihr Leut
man glaubt es kaum
im kleinen Volkmarodes
Raum.

Auf Fischer's Hof
da traf man sich
zu Reiterspielen
und Kaffeetisch.

Reiter und Fußvolk
von nah und fern
folgten Gundulas
und Käthe's Rufe gern.

Harlekine und Herrenreiter,
Burgfräulein und Koch,
Haremsdame und Pumuckl
und der Gleichen noch.

Geschicklichkeit war angesagt,
reiterliches Können nicht gefragt.
Man schlängelte beim Eierlauf
zu Pferde hin und her;
auch die Reise nach Jerusalem
war ganz schön schwer.

Doch eines will Ich sagen
Ihr lieben Leut
die Mühe hat sich gelohnt
es machte allen viel Freud.

Habet Dank liebe Eltern
für Brote, Kuchen und Kaffee
in der Tasse
und auch für die Spende
in die Jugendkasse

Vielleicht,
so hoffen Gundula und ich,
fehlen die letzten noch
zögernden
im nächsten Jahr nicht.

Käthe Dora



Nach dem reiterlichen Teil fand sich die lustige Runde im Clubraum ein.

Informationen – Hinweise – Vorbereitungen

Vorbericht zum C-Turnier

Am 29./30. April 1989 findet wieder einnmal unser C-Turnier statt. Um das Turnier ordnungsgemäß abwickeln zu können, ist noch einiges an Arbeit zu erledigen. Damit der Platz in Ordnung gebracht werden kann, sind zwei Arbeitsdienste angesetzt. Wir treffen uns jeweils **Samstag, den 15. April und 22. April 1989, um 14 Uhr** auf dem Reitgelände des PRC Volkmarode. Ich bitte alle Mitglieder, ob jung oder alt, an diesen beiden Terminen zu erscheinen, um durch ihre Arbeit das Turnier mit zu ermöglichen.

Desweiteren bitte ich alle Mitglieder darum, sich um Ehrenpreise, Anzeigen für das Turnierprogramm und Spenden zu bemühen, damit das Turnier finanziell einigermaßen abgesichert stattfinden kann. Bitte beachten Sie, daß der Verein gemeinnützig anerkannt ist und gerne Spendenquittungen ausstellt. Nähere Informationen zu den eben genannten Punkten sind bei mir, **Ralf Jaenicke ☎ 0531-42241**, zu erhalten. Ich muß jedoch bis zum 18. April Bescheid wissen, da nämlich dann

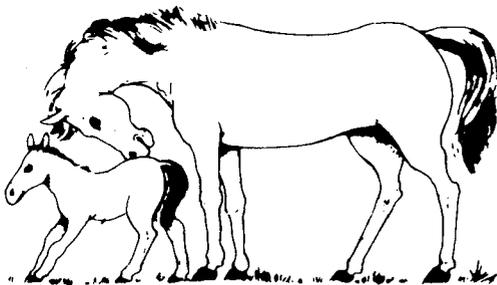
das Programm fertig gestellt werden muß.

Ich bitte auch, den Vergnügungsausschuß tatkräftig zu unterstützen. Vor allem die Mütter unserer reitenden Kinder sind in unserer Reitgemeinschaft herzlich willkommen. Dabei ist es Wichtig, daß wir bei unserer Arbeit immer großen Spaß haben und nicht alles tierisch Ernst nehmen. Ich bitte möglichst viele darum, Kuchen für das Turnier zu backen. Näheres hierzu ist bei **Käthe Dora ☎ 05307-5875** zu erfahren.

Auch während der zwei Turniertage sowie am Freitag davor brauchen wir viele tatkräftige Helfer (Startertafel, Protokolle, Aufgaben lesen, Parcoursdienst, hinter der Theke, Kassendienst usw.). Näheres hierzu ist bei **Gundula Fischer, Anette Mosler** und mir zu erfahren. Bitte meldet Euch alle rechtzeitig, damit wir Euch auch einteilen können. Gemeinsam schaffen wir es.

rajae

Erich Tietze



SCHMIEDEMEISTER

Hufbeschlag

Haushaltswaren

Geschenkartikel

Blumen

Braunschweig-Timmerlah

Tel. 84 14 64

Ausrüstung des Pferdes

Teil VI "Sättel mit Zubehör (2)"

Nicht unerwähnt bleiben darf der Ortschaft. Er dient zur Aufnahme der Ortspitzen und muß fest am Sattelkissen angebracht oder eingearbeitet sein, um Kissen und Sattel zu einer Einheit werden zu lassen. Ist das nicht der Fall, kann es leicht zum Verrutschen des Sattelkissens kommen, was wiederum zu Unannehmlichkeiten führen kann.

Und noch zu den Sattelturtstruppen. Sie stellen einen wesentlichen Sicherheitsfaktor dar und sollten auch dementsprechend Beachtung finden und immer wieder auf ihre Funktionstüchtigkeit hin überprüft werden. Wichtig ist, daß die Struppen an ein gut an beiden Seiten befestigtes, quer über den Baum verlaufendes starkes und möglichst doppeltes Gurtband von Hand angenäht sind. Sollten die Gurte nur einseitig befestigt sein, ergibt sich hieraus beim Hängenbleiben an einem Hindernis die Gefahr, daß sie sich lösen und somit dem Sattel auf dem Pferderücken keinen Halt mehr bieten. Ein Sturz ist hier vorprogrammiert. Nicht so bei der beidseitigen Befestigung; hier trägt und hält die eine Seite die andere mit. Eine zusätzliche und obendrein noch kostenlose Sicherheit, auf die nicht verzichtet werden kann. Um das Nachgurt zu erleichtern, sollten die Schnallenlöcher oval sein und nicht mehr als 2 cm auseinander liegen.

Ich glaube, hiermit auf die wichtigsten Details eines Sattels eingegangen zu sein und Ihnen einen Einblick in diese Materie gegeben zu haben.

Die Sättel unterscheiden sich je nach Disziplin in drei Hauptgruppen: Dressur-, Spring-, und Vielseitigkeitssättel. Ich lasse hier bewußt den Militäry-, Jagd-, Show-, Damen- und Rennsattel außer betracht, da

diese doch andere Eigenschaften aufweisen müssen als die zuvor genannten.

Dressursattel

Seine äußeren Merkmale sind ein tiefer und kurzer Sitz, fast gerade geschnittene Taschen und Sattelkissen sowie flache und tief heruntergezogene Kniewülste. Stellen wir uns eine waagerechte Linie über Sattelkopf hin zum Sattelkranz vor, so muß die senkrechte Linie vom Sattelkopf aus durch die Mitte der großen Satteltasche (Sattelblatt) verlaufen. Hierbei ist zu beachten, daß bei jedem Sattel, gleich welcher Art, der Sattelkranz ca. 1,5 cm über Sattelkopfhöhe liegt (siehe Skizze). Die Steigbügelaufhängung (Sturzfeder) ist etwas nach hinten versetzt, um dem Reiter eine gute, gestreckte Schenkellage sowie eine ungehinderte Hilfegebung zu ermöglichen.

Springattel

Hier werden die großen Taschen und Kissen weit vorgeschritten; im Fachausdruck heißt das "Auf den Sprung gestellt". Die großen Taschen stehen jetzt stumpfwinklig zur Schenkellage. Gehen wir wieder von unserer gedachten waagerechten Linie aus, so steht die senkrechte Linie in halber Höhe der großen Tasche am Anfang der letzten Drittelbreite. Er hat sehr hohe Kniewülste (5 cm) und fast immer etwas flachere Wadenpanschen (3 cm). Der Sitz ist etwas flacher und länger gehalten, um dem Reiter während des Sprunges ein besseres Mitgehen im Sattel zu ermöglichen. Die Steigbügelaufhängung ist weiter nach vorn gesetzt. Dieses wird ermöglicht, indem die Ortspitzen weiter nach vorn gestellt wer-

den, um die Aufhängung und die Bügelriemen vom Schenkel des Reiters fernzuhalten.

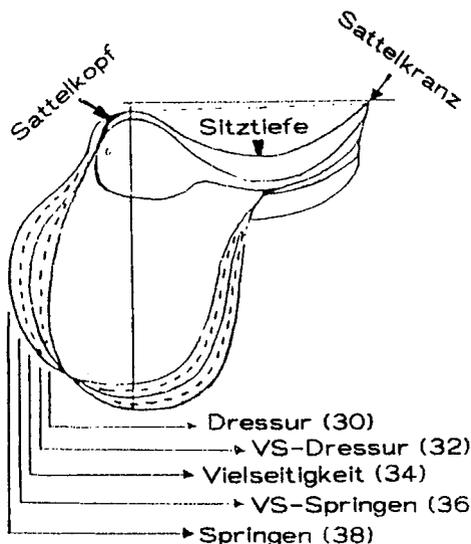
Vielseitigkeitssattel

Der moderne Vielseitigkeitssattel, so wie er heute handelsüblich ist, ist erst Anfang der 50er Jahre entwickelt worden und heute unter der breiten Masse der Reiterei wohl auch der beliebteste. Bis zu einem gewissen Leistungsniveau vereinigt er auf Grund seiner Bauweise, tiefer und kurzer Sitz, meistens etwas breitere Taille, halbweiltvorgeschnittenes Blatt, mittelhohe, langheruntergezogene Kniepanschen und einer guten Paßlage der Steigbügelaufhängung viele reiterliche Disziplinen in sich. Nehmen wir jetzt wieder unsere Gedachte waagerechte und senkrechte Linie zu Hilfe (Skizze), so stellen wir fest, daß die große Satteltasche eine gute Abstimmung zwischen Dressur- und Springsattel ergibt. Hieraus läßt sich auch erklären, daß der heutige Vielseitigkeitssattel nicht mehr aus dem Sattelangebot wegzudenken ist.

Inzwischen werden aber auch noch Vielseitigkeitssättel in Richtung Springen und Dressur angeboten. Bei diesen Sätteln handelt es sich um Zwischengrößen unter den drei vorgenannten. Ob, wann und für wen ein solcher Sattel in Frage kommt, bleibt immer von Fall zu Fall

zu entscheiden. Wie hier der Schnitt und die Stellung der großen Taschen vorgenommen werden müssen, ersehen Sie ebenfalls aus der Skizze. Die in Klammern angegebenen Maße entsprechen der Durchschnittsbreite der großen Taschen des jeweiligen Satteltyps. Die Länge der Taschen richtet sich in erster Linie nach der Größe des Reiters, bei einer Normalgröße ca. 38 cm.

Sattel mit Lage der großen Taschen



Skizze

EDEKA-Markt

J. Ahrens

Am Feuerteich 10 – Tel. 3 69 30
3300 Braunschweig-Volkmarode

Party Service

Fleisch- und Wurstwaren Lebensmittel - Feinkost

Dr. Helmut Rother

ORIGINAL MIT NEUEN WERTEN. DER NEUE RANGE ROVER.

Neu: Der Motor. Noch kraftvoller 3.9l-V8-Aluminiumaggregat. 127 kW. 173 PS.
172 km/h. Mit geregelterm 3-Wege-Katalysator
Neu: Das automatische Transfergetriebe. Noch kultivierter
Neu: Die Ausstattung. Noch luxuriöser und komfortabler.



RANGE ROVER



auto koenig



Braunschweig, Sudetenstraße 6, Telefon 05 31/50 00 24